

# FIENCHEN III

## FREIES LASTENRAD

### EINWEISUNG

Hallo lieber Fienchen-Nutzer,

schön, dass du dir Fienchen ausgeliehen hast. Wusstest du, dass Fienchen III von über 100 Spendern ermöglicht wurde? Da Fienchen ca. 6.000 € gekostet hat, wollen wir sicherstellen, dass es lange zur Verfügung steht. Ein vorsichtiger Umgang und pfleglicher Gebrauch ist für eine lange Laufzeit entscheidend.

**Bitte beachte: Der Entleiher haftet in vollem Umfang für jeden Schaden und für den Verlust des Rads (s. AGB).** Im Falle eines Unfalls ist die Polizei hinzu zu ziehen, außerdem muss der Schaden umgehend an: [ronsdorf@fienchen-wuppertal.de](mailto:ronsdorf@fienchen-wuppertal.de) (Fahrradstadt Wuppertal) und Ole Hägar 0179 611 1091 gemeldet werden.

#### 1 PROJEKT

- Fienchen ist ein freies Lastenrad, das sich ausschließlich durch Spenden und Fördermittel finanziert. Die Ausleihe ist kostenlos, aber nicht umsonst. Neben jeder Menge Herzblut stecken viele Stunden ehrenamtliche Arbeit in dem Projekt. Für die Umsetzung des Projekts und insbesondere auch die Wartung der Räder freuen wir uns über Spenden: Spendenbox oder [www.gut-fuer-wuppertal.de](http://www.gut-fuer-wuppertal.de) (Projekt Fienchen)
- Fienchen soll die Möglichkeit geben, ein Lastenrad unkompliziert zu testen und auszuprobieren. Dass ein Lastenrad eine echte Alternative zum Auto darstellt und eine Mobilität für alle ab 18 Jahre ermöglichen (unabhängig von der finanziellen Situation).
- Fienchen ist einmal im Monat bis zu drei Tage ausleihbar (außer in der Winterpause). Buchung unter: [www.fienchen-wuppertal.de](http://www.fienchen-wuppertal.de) (ohne Gewähr, falls eine Reparatur oder ähnliches ansteht)
- Ihr unterstützt das Projekt positiv durch vorbildliches Verhalten mit dem Lastenrad.

#### 2 VERLEIH

- Wir bieten euch eine Einweisung zum Fahren mit dem Lastenrad (Fienchenausweis) an, da das Fahren auch für erfahrene Radfahrer einiger Übung bedarf.
- Eine Weitervermietung ist nicht gestattet
- Die Haftung liegt beim Nutzer - Schäden durch Unfall etc. werden in der Regel durch die eigene Haftpflichtversicherung getragen.
- Das Rad nachts niemals draußen stehen lassen! Immer in Garage, Hausflur, Keller oder verschlossenem Hinterhof abstellen und abschließen.
- Unterwegs immer an irgendetwas (Baum, Verkehrsschild, Fahrradbügel) anketten!
- Akku immer(!!!) abnehmen und mitnehmen (wurde bereits mehrmals geklaut). Das Schloss an der Akkuhalterung allein ist kein ausreichender Diebstahlschutz!
- Falls irgendetwas passieren sollte (Unfall, Schaden, Defekt, Diebstahl) sofort melden! Bei Unfall (mit anderen Beteiligten) und Diebstahl immer auch die Polizei rufen! (Platten bitte selber flicken)
- Bitte den Akku vor Abgabe laden, mindestens 4 Balken sollten leuchten.

### 3 FAHRRAD

- Ein-/ Ausschalten am Taster am Akku.
- Nach dem Einschalten warten, bis das Rad „hochgefahren“ ist (Steps-Logo im Display verschwindet und normale Ansicht ist da). Während des Hochfahrens nicht die Kurbel berühren, sonst Fehlermeldung.
- Wenn eine Fehlermeldung auftritt: Akku ausschalten und wieder einschalten.
- Schalten (rechter Schalttrigger) nur während der Fahrt und dabei kurz die Kraft von den Pedalen nehmen (wie bei jeder anderen Kettenschaltung auch)
- Unterstützungsstufe wählen (Aus – Eco – Trail – Boost): linker Schalttrigger, Gehunterstützung unteren Schalter gedrückt halten.
- Motorunterstützung nur beim Treten.
- Ladung möglichst formschlüssig sichern.
- Licht ist immer eingeschaltet und muss nicht manuell ein-/ oder ausgeschaltet werden.
- Reichweite bis zu 100 km (bei Ladung/Boost entsprechend weniger). Wenn der Akku leer ist, verbleibt noch genug Restenergie für 1.000 Schaltvorgänge und die Lichtanlage kann noch 1 Stunde leuchten.
- Akku zum herausnehmen am Schloss entriegeln und seitlich herauskippen.
- Die Buchse für das Ladekabel ist unter der Gummikappe unten am Akku.
- Sattel und Lenker sind über Schnellspanner höhenverstellbar.
- Zuladung incl. Fahrer 160 kg. Luftdruck Reifen ca. 5 bar

### 4 FAHREN

- Aufs Ziel und nicht aufs Rad schauen! Dahin schauen, wo mensch hinfahren will.
- Sattel für die ersten Meter etwas niedriger einstellen (gibt mehr Sicherheit).
- Unterstützung einschalten (aber nicht direkt auf Boost), um schnell auf Geschwindigkeit (ab 15 km/h fährt das Rad merkbar stabiler) zu kommen.
- Vorsichtig, vorausschauend fahren und rechtzeitig vor Steigungen einen niedrigen Gang wählen.
- Verlängerter Anhalteweg auch durch Gewicht bei Nässe und Laub. Mit eingeschlagenem Lenker rutscht es zudem leicht, besonders beim Bremsen.
- **BEIDE Bremsen gleichermaßen nutzen. Bremse nicht schleifen lassen!**
- **An Abfahrten immer wieder durch kurzes, kräftiges Bremsen Geschwindigkeit rausnehmen und dazwischen mit offener Bremse rollen lassen, damit sich die Bremse abkühlen kann.**
- **Besser VOR Kurven bremsen als in Kurven bremsen.**
- **Die vermeintliche Kontrolle und Sicherheit durch eine schleifende Bremse an Abfahrten ist ein Trugschluss. Dadurch überhitzt die Bremse sehr schnell und das vermindert die Bremswirkung und kann zur Zerstörung und zum Versagen der Bremse führen!!**
- Großer Wendekreis durch langen Radstand ca. 2 m (Gesamtlänge Lastenrad 2,43 m)
- Keine Bordsteinkanten rauf und runterfahren (geringe Bodenfreiheit). Der Gehweg ist tabu!
- Keine technischen Veränderungen oder Umbauten vornehmen!
- Bitte darauf achten, dass die Kinder sich nicht am Boxenrand festhalten oder sonstiges aus der Box hängt.

### 5 FIENCHEN ABSTELLEN

- An Radabstellanlagen
- Nicht auf Gehwegen abstellen, wenn eine Restbreite von weniger 2m verbleibt.
- Nicht auf Parkplätzen und in Feuerwehreinfahrten parken.

**Wir wünschen viel Spass mit Fienchen!**